

Widerstände und Konflikte in der räumlichen Transformation

Jahrbücher des Instituts für Raumplanung der TU Wien, Band 12

Erscheint bei: TU Wien Academic Press

Herausgeber*innen: Michael Getzner, Margaret Haderer, Barbara Laa, Ariane Sept, Johannes Suitner

AUFRUF FÜR BEITRÄGE (Call for Papers)

Zielsetzungen und Inhalte der Reihe

Die Reihe Jahrbücher des Instituts für Raumplanung wurde 2013 gegründet und publiziert wissenschaftliche Beiträge zu aktuellen Themen der raumbezogenen Forschung und Praxis.

Ziele sind die Förderung von Diskursen und der Wissensaustausch innerhalb der Planung und mit verwandten Wissenschaften, sowie der Dialog zwischen den raumbezogenen Wissenschaften und der Planungspraxis. Jeder Band der Jahrbücher steht unter einem Schwerpunktthema, um einen internationalen und interdisziplinären Austausch zu fördern. Junge Wissenschaftler*innen sind im Besonderen eingeladen, einen Beitrag einzureichen, da die Herausgeber*innen für eine enge Betreuung und Begleitung der Beiträge als auch ein Peer-Review-Verfahren nach internationalen Standards sorgen. Beiträge können in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.

Themen und Schwerpunkt für Band 12

Widerstände und Konflikte in der räumlichen Transformation

Stichworte: Transformationskonflikte, Raumkonflikte, Planung, Stadt, Land, Region, Überwindung von Pfadabhängigkeiten, politische Ökonomie, Instrumente, neue Planungsansätze

Beiträge des Jahrbuchs zum Schwerpunktthema beleuchten insbesondere Widerstände und Konflikte in unterschiedlichen Handlungsfeldern der räumlichen Transformation (z.B. Bestandsentwicklung, Wohnen, Energie, Verkehr, Dorferneuerung) aus empirischer und/oder konzeptioneller Sicht, diskutieren vorhandene Konflikte, Strategien und Instrumente zur Überwindung, machen Vorschläge für neue Instrumente und präsentieren Beispiele aus den vielfältigen Bereichen der Stadt-, Gemeinde- und Regionalplanung. Dabei sind kleinräumige und regionale Konflikte ebenso interessant wie europäische oder globale Widerstände und Bruchlinien. Auch asymmetrische Macht- und Deutungsansprüche können beleuchtet werden, z.B. zwischen urban geprägten Entwicklungslogiken und lokalen Bedürfnissen ländlicher Räume.

Offene Themen

Neben dem Themenschwerpunkt können Beiträge zu allen Bereichen der aktuellen raumbezogenen Forschung und der Planungswissenschaften eingereicht werden.

Einreichung von Beiträgen & Begutachtung

Mögliche Formen von Beiträgen sind theoretische und empirische Abhandlungen, umsetzungsorientierte Arbeiten sowie Praxis- und Forschungsberichte, die eine wissenschaftliche Einbettung erfahren und sich kritisch-reflexiv mit dem Schwerpunktthema oder einem offenen Thema auseinandersetzen. Beiträge sollten eine Länge von 4.000 bis max. 8.000 Wörtern haben und können in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. Den Text unterstützende visuelle Ergänzungen (z.B. Karten, Pläne, Grafiken, Charts) sind ausdrücklich erwünscht.

Wir rufen insbesondere junge Wissenschaftler*innen und Planer*innen zu Einreichungen auf, um diese in ihren Publikationsbestrebungen zu unterstützen!

Die Begutachtung der Beiträge erfolgt stufenweise, von der Einreichung, Kommentierung und Annahme der Abstracts durch die Herausgeber*innen, bis hin zur Begutachtung der Beiträge durch Gutachter*innen (double blind) und die Herausgeber*innen. Wenn notwendig oder gewünscht werden die Kommentierungen und Gutachten zusätzlich auch direkt mit den Autor*innen intensiv erörtert.

Der Verlag TU Wien Academic Press detailliert alle Qualitätssicherungsschritte (z.B. wissenschaftliche Integrität, Plagiatsüberprüfung, Begutachtung) auf dieser Seite: <https://www.tuwien.at/academicpress/qualitaetssicherung/>. Alle Einreichungen (Abstracts, Beiträge) unterliegen diesen Standards.

Termine & Ablauf

Abstracts (max. 300 Wörter) können bis 15. Juni 2026 eingereicht werden!

Die Entscheidung über die Annahme von Beiträgen erfolgt Mitte Juli 2026. Die Beiträge können anschließend bis 30. September 2026 verfasst werden. Review-Kommentare der Herausgeber*innen sowie die Begutachtungsergebnisse externer Reviewer*innen (double blind) werden spätestens bis Mitte Dezember 2026 übermittelt. Die finale Überarbeitung erfolgt bis 31. Jänner 2027.

Das komplette, lektorierte Buchmanuskript wird dem Verlag bis Ende März 2027 übergeben.

Voraussichtliches Erscheinungsdatum des Jahrbuchs: Mai 2027.

Einreichungen und Rückfragen bitte an: Michael Getzner (Michael.Getzner@tuwien.ac.at)